

**Vorlage Nr. 19/295-L**  
**für die Sitzung der staatlichen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen**  
**am 01.03.2017**

**Controllingbericht der BIS Bremerhavener Gesellschaft für  
Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH über das 1. bis 4. Quartal  
2016**

**A. Problem**

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen legt der staatlichen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen den „Controllingbericht der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH über das 1. bis 4. Quartal 2016“ vor.

**B. Lösung**

In der Anlage 1 wird der Controllingbericht der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH für den Zeitraum 01. Januar bis 31. Dezember 2016 vorgestellt.

Die Anlage 2 enthält die einheitlich für alle bremischen Gesellschaften zu verwendende Darstellung - den Managementreport, der - neben der Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Leistungskennzahlen - seinen Focus auch auf das Eigenkapital und die Liquidität der Gesellschaft legt. Die wesentlichen Kennzahlen des Reports sind in den Begriffserklärungen näher erläutert. Abweichungen sind in den Erläuterungen zum Managementreport erklärt. Bei den Umsatzerlösen stehen die Verwalterabrechnungen für die Immobilien noch aus und bei den bezogenen Leistungen ergibt sich eine Abweichung weil Mehrkosten bei der Sanierung des TP I entstanden sind (durch

Entnahme aus der Kapitalrücklage gedeckt). Es wird prognostiziert, dass das Erreichen des geplanten Jahresergebnisses nicht gefährdet ist.

### **C. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung**

Keine finanziellen und personalwirtschaftlichen Auswirkungen.

Die Gender-Aspekte wurden geprüft. Es liegen keine spezifischen Daten bzw. Informationen vor, dass eine Gleichstellungsrelevanz gegeben sein könnte. In dem Bericht werden, wo es möglich ist, Daten geschlechtsspezifisch ausgewiesen.

### **D. Negative Mittelstandsbetroffenheit**

Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen ergeben.

### **E. Beschluss**

Die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt den Controllingbericht der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH über das 1. bis 4. Quartal 2016 zur Kenntnis.

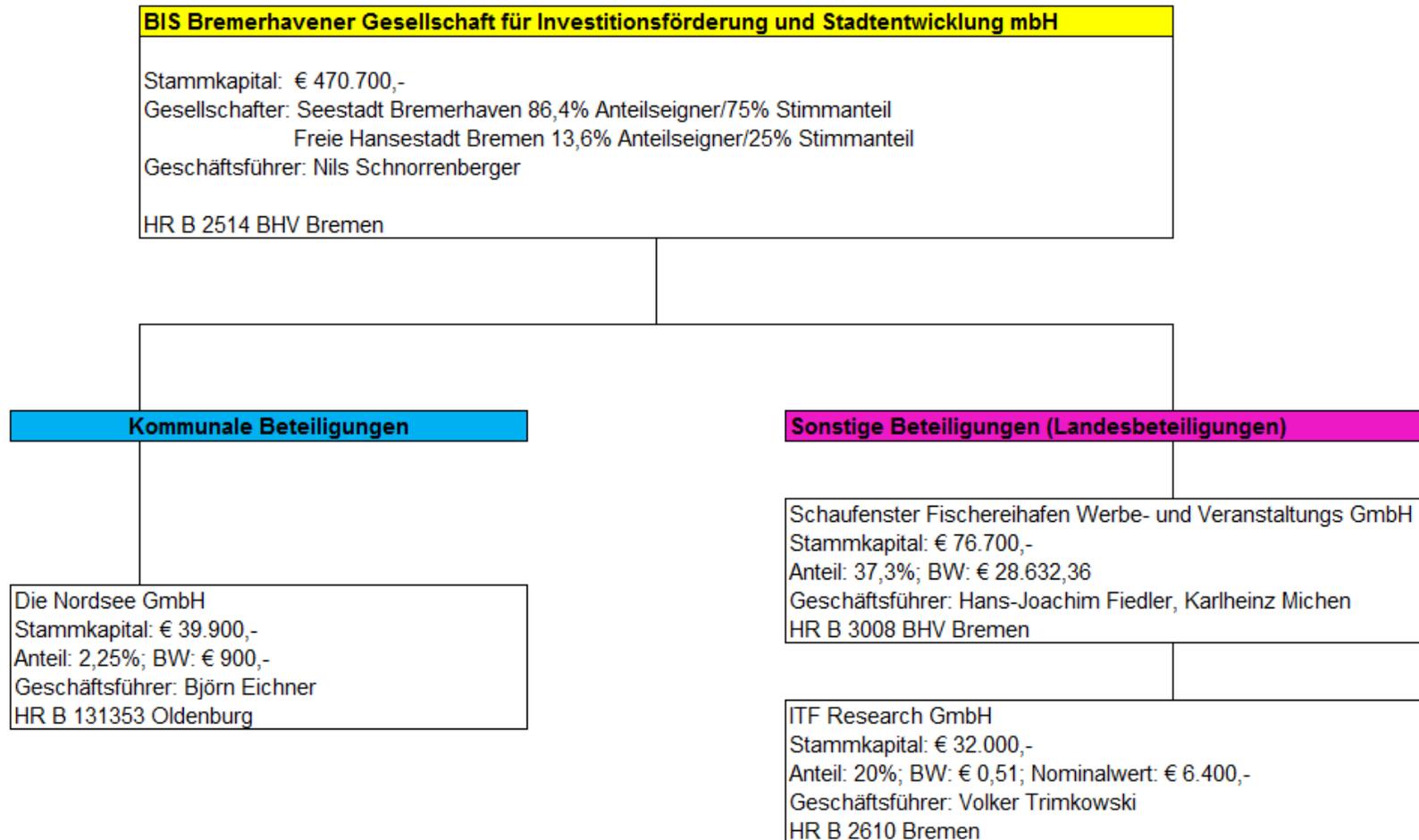
Controllingbericht  
der  
BIS GmbH

per 31.12.2016

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	2
Organigramm der BIS GmbH .....	3
Beteiligungen der BIS GmbH.....	4
1       Generelle Unternehmensdaten.....	5
2       Wirkungsbilanz der BIS GmbH .....	6
2.1     Neue Arbeitsplätze.....	6
2.2     Gesicherte Arbeitsplätze.....	6
2.3     Investitions- und Projektvolumen.....	7
2.4     Kooperationsprojekte .....	7
2.5     Veranstaltungen/Messen .....	8
2.6     Anzahl Mailings, Messekontakte, FollowUps .....	8
2.7     Anzahl Printprodukte, Anzeigen, sonstige Werbemittel .....	9
2.8     Unternehmenskontakte.....	9
3       Leistungsbilanz der BIS GmbH .....	10
3.1     Immobilien .....	10
3.1.1   Flächenvermarktung .....	10
3.2     Finanzielle Förderung.....	11
3.2.1   Förderprogramme.....	11
3.2.2   Kooperationsprojekte .....	12
3.3     Standortmarketing.....	13
3.3.1   Messen und Veranstaltungen.....	13
3.3.2   Marketing/Öffentlichkeitsarbeit.....	14
3.4     Akquisition .....	15
3.4.1   Unternehmenskontakte.....	15
Anhang 1: Übersicht Gewerbeflächen .....	17
Anhang 2: Übersicht Förderprogramme .....	18
Anhang 3 a: Übersicht Infrastrukturmaßnahmen - Maßnahmen im Stadtgebiet von Bremerhaven .....	20
Anhang 3 b: Übersicht Infrastrukturmaßnahmen - Maßnahmen Carl-Schurz- Gelände (LogIn Port) – Sondervermögen Land Bremen (Bauherr)	21
Anhang 3 c: Übersicht Infrastrukturmaßnahmen - Projektsteuerung .....	22
Anhang 4: Übersicht Auslastung der Technologie- und Gründerzentren....	23
Anhang 5: Managementreport .....	24





## 1 Generelle Unternehmensdaten

Stammkapital:	EURO 470.700,00	
Gründungsjahr:	1989 / 1993 – Verschmelzung 1999	
Anteilseigner:	Stadt Bremerhaven	86,4 %
	Freie Hansestadt Bremen	13,6 %
Stimmanteile:	Stadt Bremerhaven	75 %
	Freie Hansestadt Bremen	25 %
Geschäftsführer:	Nils Schnorrenberger	
Aufsichtsrat:	Herr Oberbürgermeister Melf Grantz (Vors.)	
	Herr Sönke Allers	
	Frau Susanne Benöhr-Laqueur	
	Herr Frank Heuwinkel	
	Herr Claudius Kaminiarz	
	Frau Kirschstein-Klingner	
	Herr Uwe Kiupel	
	Frau Bürgermeisterin Karoline Linnert	
	Herr Torsten Neuhoff	
	Herr Jörg Peters (stellv. Vors.)	
	Herr Thorsten Raschen	
	Herr Peter Skusa	
	Frau Regina Schmidt	
Frau Rita Jane Weinhold		
Herr Hans-Joachim Wetzell		

### Übersicht Beschäftigtenanzahl\*

	31.12.2016	31.12.2015
Angestellte**	50,4	49,0
davon Frauen	23,5	22,5
Auszubildende***	1	1

\*Beschäftigungsvolumen umgerechnet in Vollzeitstellen.

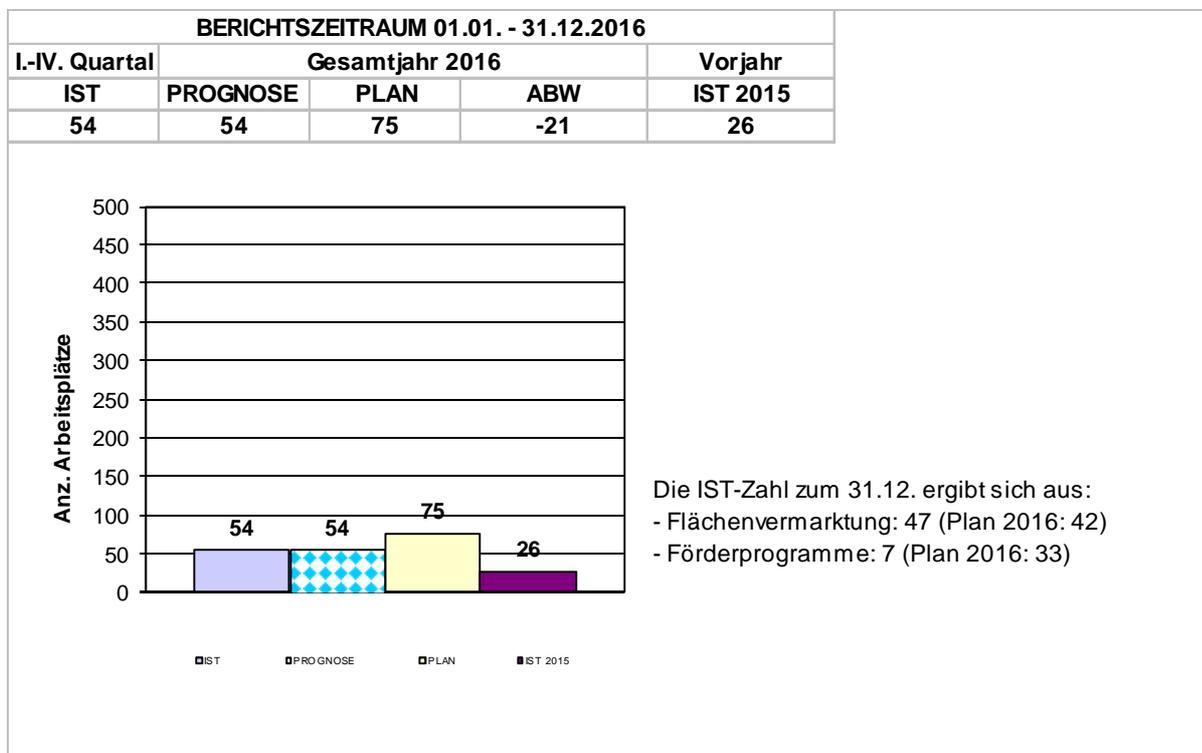
\*\*Ohne MitarbeiterInnen in Elternzeit sowie ohne PraktikantInnen und ohne Azubis des AFZ Bremen, aber einschließlich befristeter Stellen und Geschäftsführer.

Derzeit haben 4 Mitarbeiter einen Rückkehranspruch auf ein Beschäftigungsvolumen von insgesamt 0,84 VZ-Stellen.

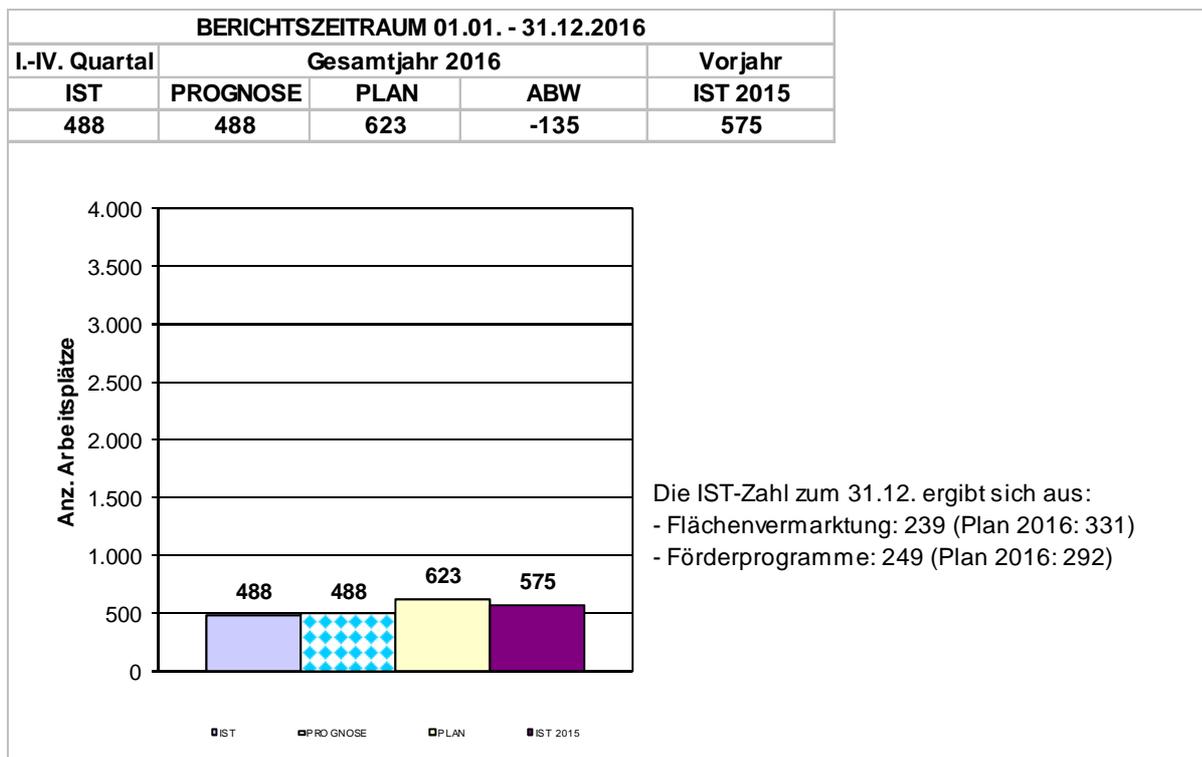
Erläuterungen zu den Veränderungen der Beschäftigten siehe Anlage 5: Managementreport (Beschäftigungsvolumen)

## 2 Wirkungsbilanz der BIS GmbH

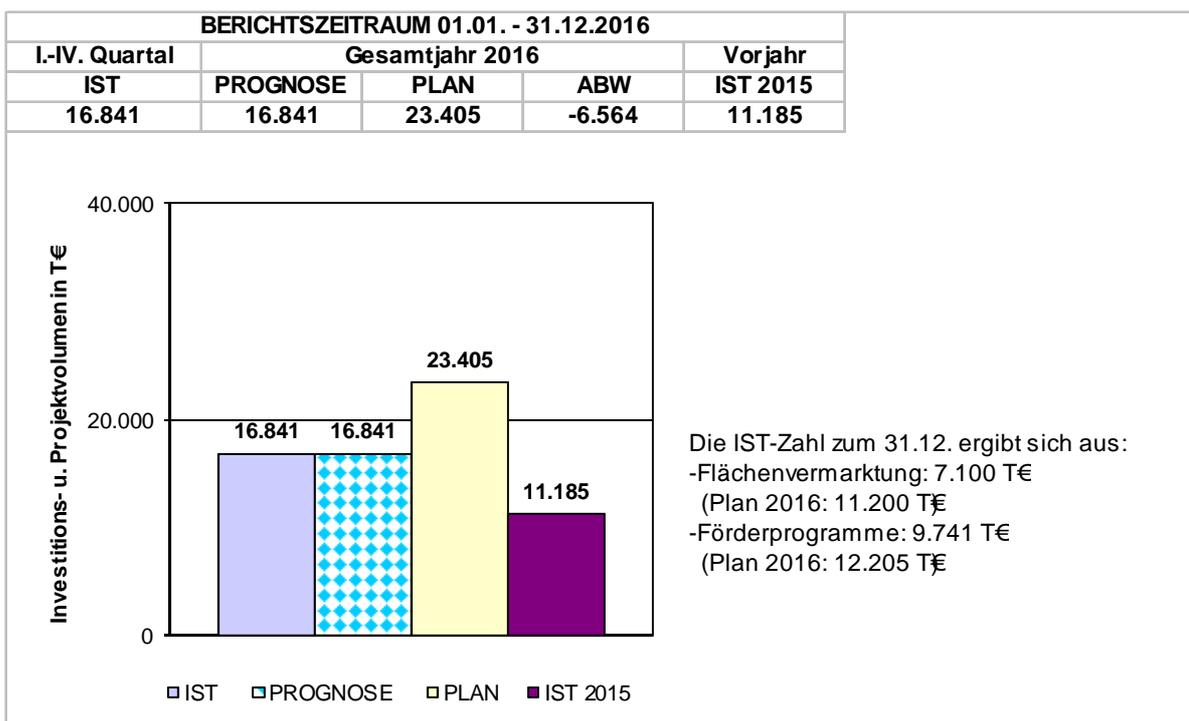
### 2.1 Neue Arbeitsplätze



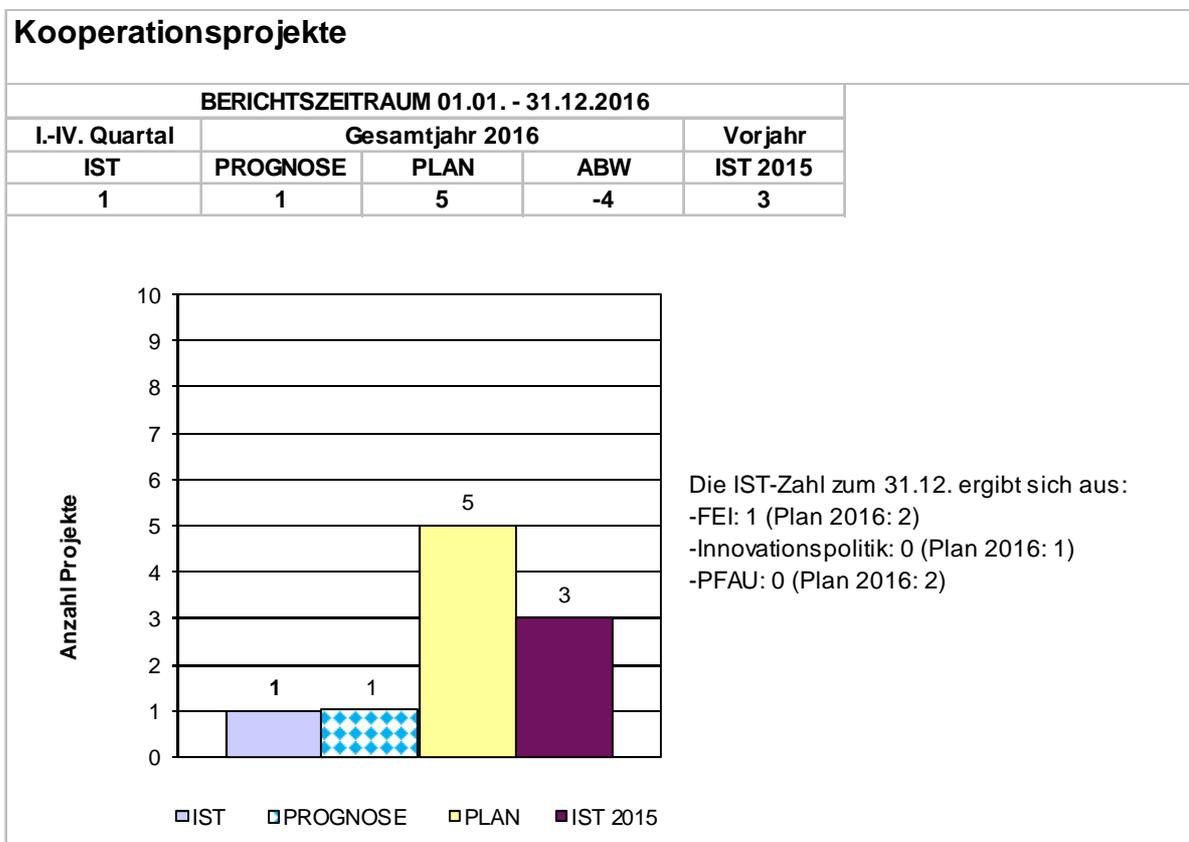
### 2.2 Gesicherte Arbeitsplätze



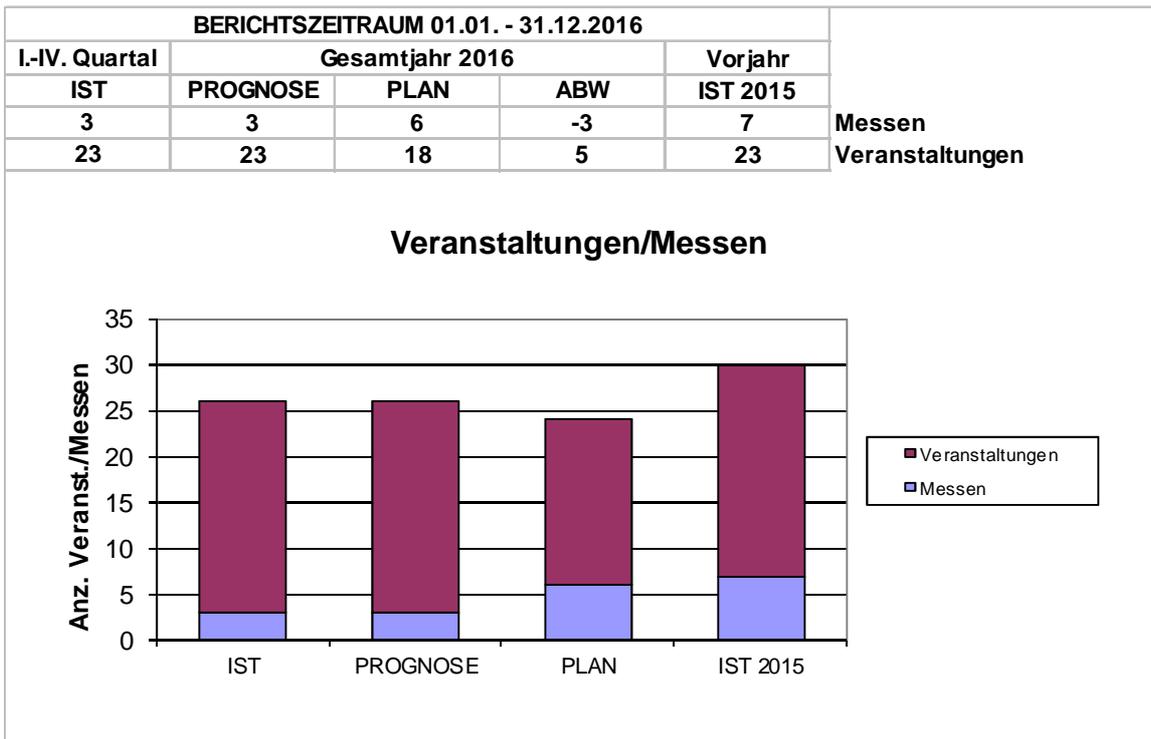
## 2.3 Investitions- und Projektvolumen



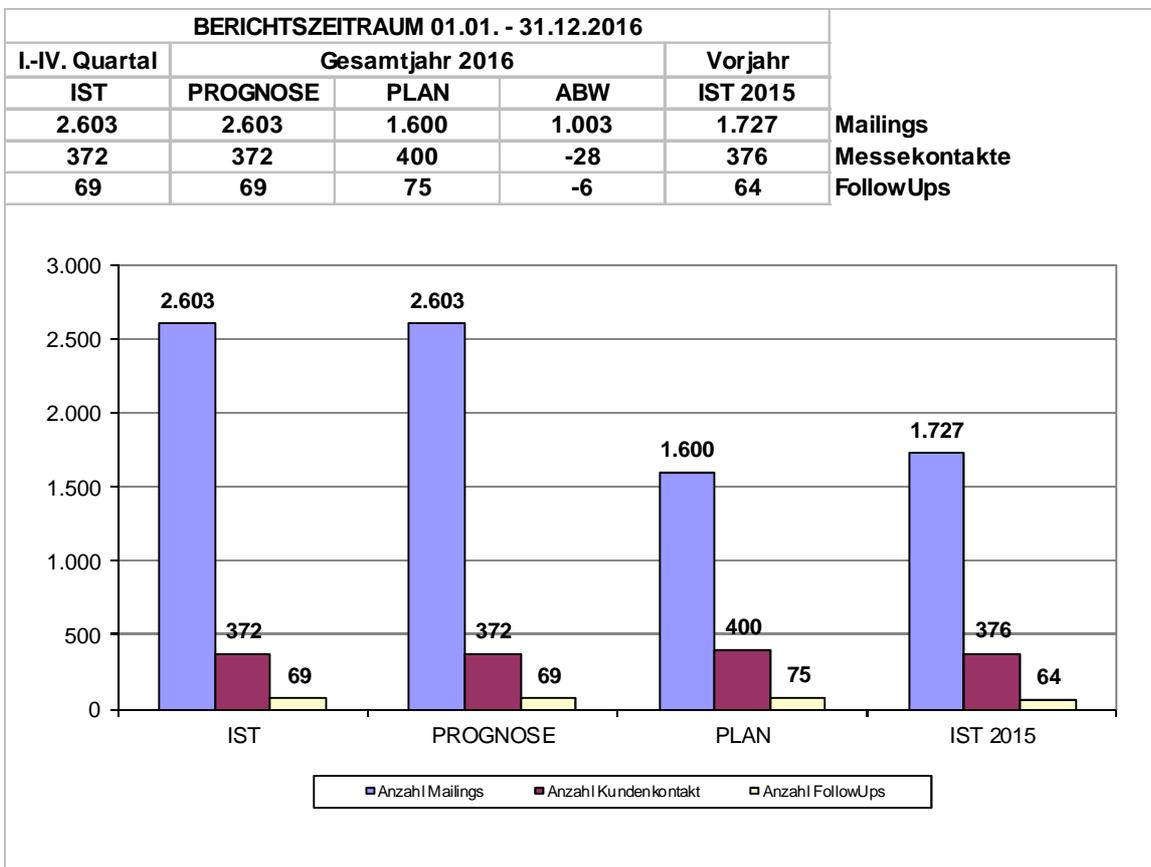
## 2.4 Kooperationsprojekte



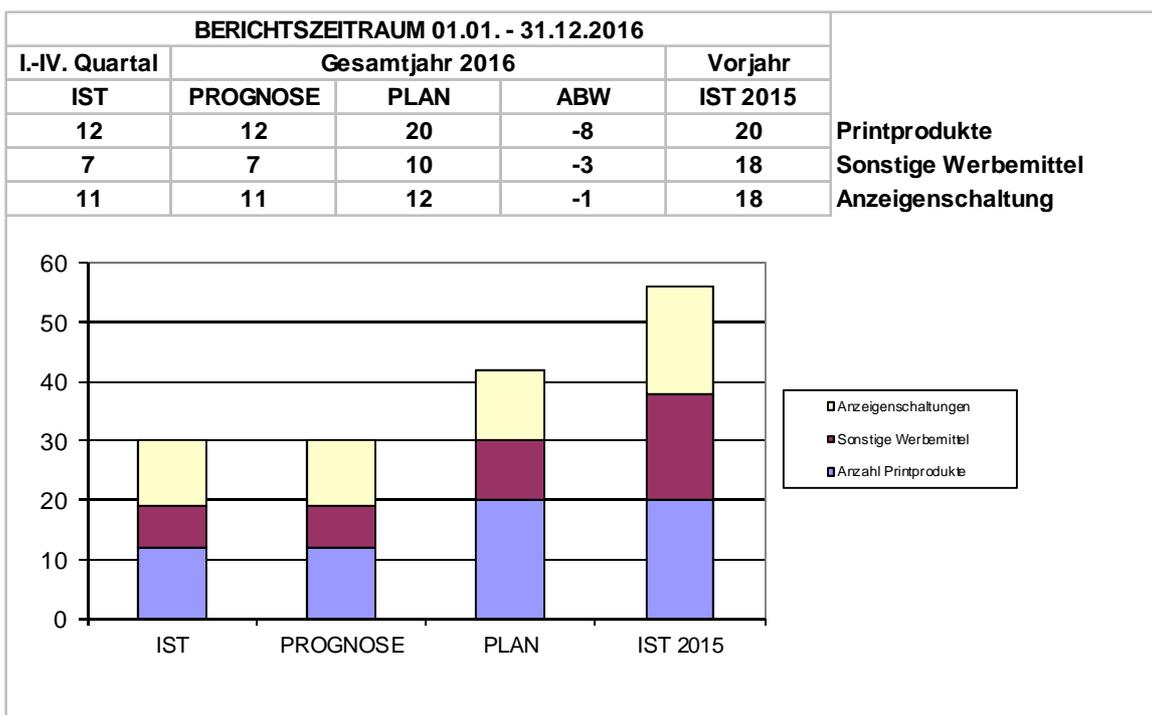
## 2.5 Veranstaltungen/Messen



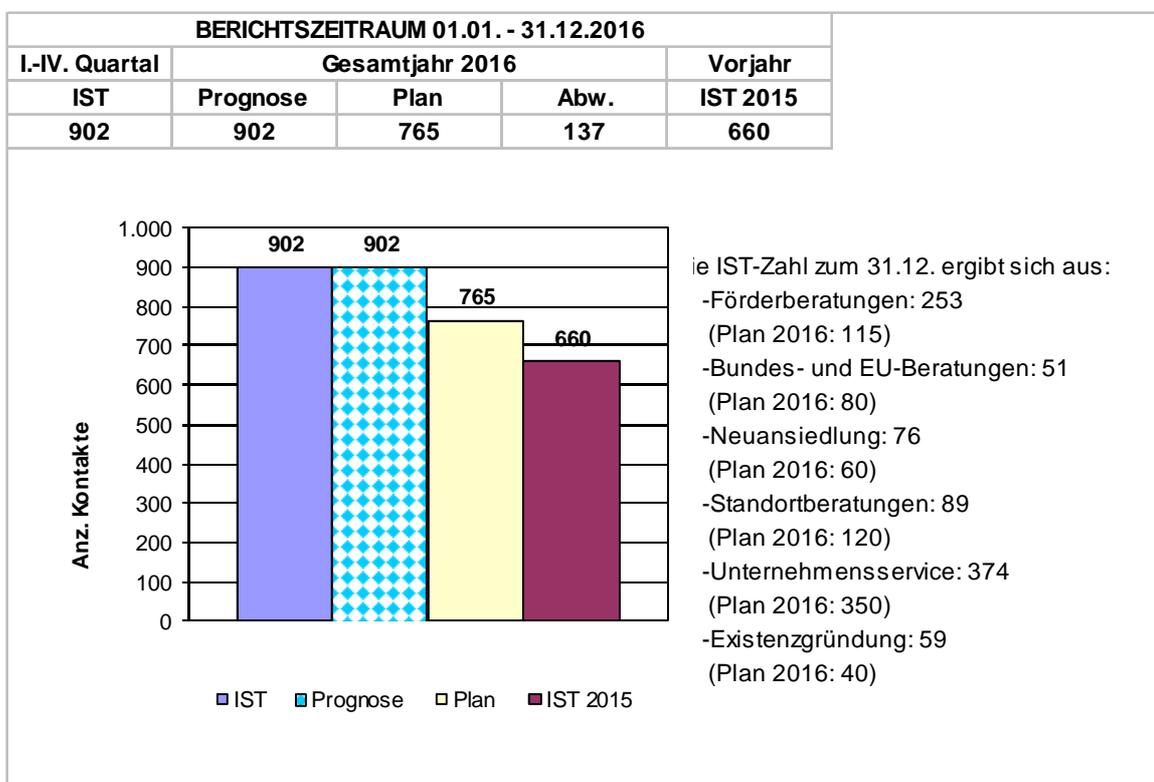
## 2.6 Anzahl Mailings, Messekontakte, FollowUps



## 2.7 Anzahl Printprodukte, Anzeigen, sonstige Werbemittel



## 2.8 Unternehmenskontakte



### 3 Leistungsbilanz der BIS GmbH

#### 3.1 Immobilien

##### 3.1.1 Flächenvermarktung

###### FLÄCHENVERMARKTUNG

	Berichtszeitraum 01.01. - 31.12.2016				Vorjahr Ist
	I.-IV. Quartal Ist	Gesamtjahr 2016			
		Prognose	Plan	Abw	
fertig erschl. Bruttofläche (ha) inkl. Verkehrs- u. Grünfläche	453,10	453,10	453,10	0,00	453,10
Verkauf/Vermarktung langfr. Gewerbeflächen (ha)	1,67	1,67	3,36	-1,69	4,77
Erlöse (p.a. in Mio. €) durch Ver- kauf, Erbbauzins, Optionsgelte	0,54	0,54	1,52	-0,98	0,73
Dispositionsreserve (ha) <sup>1,2</sup>	74,13	74,13	72,63	1,50	61,11
Investitionsvolumen (T€)	7.100	7.100	11.200	-4.100	8.680
neue Arbeitsplätze (Anz.)	47	47	42	5	17
gesicherte Arbeitsplätze (Anz.)	239	239	331	-92	222

###### Erläuterungen

Die prognostizierten Vermarktungen und damit verbundenen Erlöse und Investitionsvolumen konnten aufgrund der Entscheidungswege der Interessenten nicht umgesetzt werden.

<sup>1</sup> Definition "Dispositionsreserve": Die Gewerbefläche, die noch zur gewerblichen Vermarktung zur Verfügung steht.

<sup>2</sup> Für Gewerbeflächen "Sonstige Gebiete" (s. Anhang 1) gibt es keine Dispositionsreserve. Dadurch rechnerische Abweichungen. Flächenangaben können überdies abweichen, durch Rundungsdifferenzen, Veränderungen und da sich die "Sonstigen Gebiete" verändern können.

## 3.2 Finanzielle Förderung

### 3.2.1 Förderprogramme

#### FÖRDERPROGRAMME

	Berichtszeitraum 01.01. - 31.12.2016				
	I.-IV. Quartal Ist	Gesamtjahr 2016			Vorjahr Ist
		Prognose	Plan	Abw	
Bewilligte Fördermittel (T€)	3.000	3.000	4.672	-1.672	1.185
Ausgezahlte Fördermittel (T€)	943	943	3.867	-2.924	6.447
Rückflüsse von Fördermitteln (T€)	52	52	36	16	240
Bewilligte Darlehen (T€ <sup>1</sup> )	974	974	2.950	-1.976	169
Subventionswerte Darlehen (T€ <sup>1</sup> )	122	122	700	-578	62
Rückflüsse Darlehen (T€ <sup>1</sup> )	70	70	80	-10	110
Projektvolumen (T€)	9.741	9.741	12.205	-2.464	2.505
Anzahl Bewilligungen	14	14	42	-28	25
neue Arbeitsplätze (Anz.)	7	7	33	-26	9
davon Frauenarbeitsplätze	3	3	5	-2	2
davon Ausbildungsplätze	0	0	0	0	4
gesicherte Arbeitsplätze (Anz.)	249	249	292	-43	353
davon Frauenarbeitsplätze	141	141	60	81	189
davon Ausbildungsplätze	14	14	10	4	17

#### Erläuterungen

**Auszahlungen:** Die Umsetzung der Infrastrukturvorhaben "Poristr. - 3. Bauabschnitt" und "Pontonanlage" haben sich verzögert, sodass Mittel von rund 2,4 Mio. € nicht abgeflossen sind. Durch Projektverzögerungen bei einzelbetrieblichen Förderungen konnten die Mittel nicht wie geplant in 2016 ausgezahlt werden.

#### Bewilligungen:

Die vorliegenden Förderanträge konnten wegen der ausstehenden Vereinbarungen und Vorgaben für die EFRE- und EMFF-Periode 2014-2020 bis zum 31.12.2016 noch nicht bewilligt werden. Eine Freigabe durch die zuständigen Verwaltungsbehörden ist bis jetzt noch nicht erfolgt. Nach Freigabe ist aufgrund der vorliegenden Anträge in 2017 mit vermehrten Bewilligungen zu rechnen.

**Bewilligte Darlehen:** Kombiförderungen aus Darlehen und Zuschüssen konnten wegen der Haushaltssperre in der ersten Jahreshälfte nicht bewilligt werden. Die Zielzahlen werden daher verfehlt.

<sup>1</sup>Darlehen für Bremerhavener Unternehmen werden auf Basis einer grundsätzlichen Förderentscheidung der BIS durch die Bremer Aufbau-Bank GmbH (BAB) entschieden und bewilligt. Die BAB weist die Werte für bewilligte und ausgezahlte Darlehen sowie die entsprechenden Rückflüsse daher in Ihrem Controllingbericht auch für die Bremerhavener Vorhaben aus. Der BIS liegen diese Daten nicht bzw. nicht zeitnah vor. Es wird diesbezüglich daher auf den Controllingbericht der BAB verwiesen. Somit werden hier ausschließlich die Rückflüsse der von der BIS bis 2012 ausgezahlten Starthilfefondsdarlehen dargestellt.

In der Zeile "Bewilligte Darlehen" wird die Darlehenshöhe aus dem Zuwendungsbescheid der BIS ausgewiesen, die den max. Darlehensbetrag für das daraus folgende Darlehen der BAB festlegt. Das von der BAB ausgelegte Darlehen kann auch unter der max. Darlehenshöhe liegen. Gleiches gilt für die Angaben in der Zeile "Subventionswerte Darlehen".

### 3.2.2 Kooperationsprojekte

Anzahl	Berichtszeitraum 01.01. - 31.12.2016				
	I.-IV. Quartal Ist	Gesamtjahr 2016			Vorjahr Ist
		Prognose	Plan	Abw	
FEI	1	1	2	-1	1
Innovationspolitik	0	0	1	-1	0
PFAU	0	0	2	-2	2
<b>GESAMT</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>-4</b>	<b>3</b>

#### Erläuterungen

Die vorliegenden Förderanträge konnten wegen der ausstehenden Vereinbarungen und Vorgaben für die EFRE-Periode 2014-2020 noch nicht bewilligt werden. Eine Freigabe durch die zuständigen Verwaltungsbehörden ist bis jetzt noch nicht erfolgt.

### 3.3 Standortmarketing

#### 3.3.1 Messen und Veranstaltungen

##### MESSEN UND VERANSTALTUNGEN

	Berichtszeitraum 01.01. - 31.12.2016				
	I.-IV. Quartal Ist	Gesamtjahr 2016			Vorjahr Ist
		Prognose	Plan	Abw	
<b>Messeteilnahmen *</b>					
-Anzahl Messen	3	3	6	-3	7
-Anzahl Adressaten Messemailings	2.603	2.603	1.600	1.003	1.727
-Kontakte auf der Messe	372	372	400	-28	376
-Follow Ups	69	69	75	-6	64
<b>Veranstaltungen</b>					
-Anzahl Veranstaltungen **	23	23	18	5	23
-geladene Personen ***	9.238	9.238	7.000	2.238	7.620
-Anzahl Teilnehmer	1.504	1.504	1.000	504	1.745

##### Erläuterungen

\* Aufgrund der Absagen der Messe Windforce 2016 und der Job- und Bildungsmesse sowie der nicht gesicherten Finanzierung der Beteiligung an der Fish International fielen im 1. Halbjahr die drei geplanten Messen aus. Der Email-Verteiler für die Messe Expo Real wurde überarbeitet und maßgeblich erweitert.

\*\* Es konnten fünf weitere Veranstaltungen, teilweise im Rahmen der Green Economy, durchgeführt werden, die in der Planzahl nicht enthalten sind.

\*\*\* Die Zahl der eingeladenen Personen bei Veranstaltungen lässt sich nicht immer genau bestimmen, da bei einigen Veranstaltungen auch eine öffentliche Ankündigung erfolgt. Des Weiteren wurde der Verteiler für die Einladungen zum Lebensmittelforum erweitert.

### 3.3.2 Marketing/Öffentlichkeitsarbeit

#### MARKETING/ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Berichtszeitraum 01.01. - 31.12.2016				
I.-IV. Quartal Ist	Gesamtjahr 2016			Vorjahr Ist
	Prognose	Plan	Abw	

#### Werbemittel/Printprodukte \*

-Anzahl Printprodukte	12	12	20	-8	20
-Sonstige Werbemittel	7	7	10	-3	18
-Anzeigenschaltungen	11	11	12	-1	18

#### Öffentlichkeitsarbeit

-Anzahl Pressemitteilungen	21	21	20	1	19
-Anzahl Pressekontakte	44	44	35	9	32

#### Internet

-Anzahl neue Internet Projekte	6	6	4	2	7
-Anzahl zu betreuende Web-Sites	6	6	6	0	6
-Anzahl NewsLetter	0	0	1	-1	0

#### Erläuterungen

\* Aufgrund der Haushaltssperre im Land Bremen und in der Stadt Bremerhaven wurden einige Vorhaben nicht durchgeführt.

## 3.4 Akquisition

### 3.4.1 Unternehmenskontakte

	Berichtszeitraum 01.01. - 31.12.2016				
	I.-IV. Quartal Ist	Gesamtjahr 2016			Vorjahr Ist
		Prognose	Plan	Abw	
Förderberatungen	253	253	115	138	146
Bundes-/EU-Beratungen	51	51	80	-29	29
Neuansiedlung	76	76	60	16	63
Standortberatung	89	89	120	-31	130
Unternehmensservice	374	374	350	24	258
Existenzgründung	59	59	40	19	34

#### Förderberatungen:

In 2016 wurden die Förderberatungen sehr gut nachgefragt.

#### Bundes- und EU-Beratungen:

Die Planzahlen konnten nicht erreicht werden. Hintergrund sind insbesondere die Verzögerungen bei den EU-finanzierten Förderungen aus den Fonds EFRE und EMFF.

#### Neuansiedlung:

Hier werden alle Gespräche mit Unternehmen gezählt, die ein ernsthaftes Standortinteresse an Bremerhaven haben und auf der Suche nach geeigneten Flächen, Immobilien etc. sind. Die Unternehmen haben noch keinen Standort in Bremerhaven und/oder müssen noch erst gegründet werden.

#### Standortberatung:

Hier werden alle Gespräche mit Unternehmen/Aktivitäten für Unternehmen (Erstellung Exposé etc.) erfasst, die eine Erweiterung/Verlagerung (d.h. Unternehmen mit Standort Bremerhaven) planen und/oder nur allgemeine Erstinformationen zum Standort benötigen.

#### Unternehmensservice:

Sofern andere wirtschaftsfördernde Dienstleistungen für Bremerhavener Unternehmen erbracht werden, die nicht unter eine Erweiterung/Verlagerung/Ansiedlung fallen, werden diese Aktivitäten hier gezählt.

#### Existenzgründungen:

Seit 01.01.2012 berät die BIS weiterhin zu den entsprechenden Finanzierungsinstrumenten, insbesondere den BAB-Mikrokredit. Die Kreditbewilligung selbst erfolgt jedoch ausschließlich durch die Bremer-Aufbau-Bank GmbH. Existenzgründungsberatungen werden zunehmend häufiger in Anspruch genommen.

Anhänge  
zum Controllingbericht  
der BIS GmbH  
per 31.12.2016

# Anhang 1: Übersicht Gewerbeflächen

	IST 31.12.2016				Prognose 31.12.2016				PLAN 31.12.2016				ABWEICHUNG			
	Erschl. Bruttoflächen (ha)	Verkauf/Vermarktg. v. Nettoflächen (ha)	Verkaufs-u. Vermarktgs.erlöse (Mio. €)	Dispositionsreserve netto (ha)	Erschl. Bruttoflächen (ha)	Verkauf/Vermarktg. v. Nettoflächen (ha)	Verkaufs-u. Vermarktgs.erlöse (Mio. €)	Dispositionsreserve netto (ha)	Erschl. Bruttoflächen (ha)	Verkauf/Vermarktg. v. Nettoflächen (ha)	Verkaufs-u. Vermarktgs.erlöse (Mio. €)	Dispositionsreserve netto (ha)	Erschl. Bruttoflächen (ha)	Verkaufte Nettoflächen (ha)	Verkaufs-u. Vermarktgs.erlöse (Mio. €)	Dispositionsreserve netto (ha)
Gew erbeflächen																
<b>LogIn Port Bremerhaven</b>																
-Industrie- u. Dienstleistungsgeb. Carl-Schurz*	150,00	1,12	0,21	14,38	150,00	1,12	0,21	14,38	150,00	1,09	0,20	14,41	0,00	0,03	0,01	-0,03
-Industriegebiet Speckenbüttel	103,80	0,28	0,08	20,60	103,80	0,28	0,08	20,60	103,80	0,28	0,08	20,32	0,00	0,00	0,00	0,28
-Industriegeb. Weddew arden-Ost	52,20	0,00	0,00	20,85	52,20	0,00	0,00	20,85	52,20	0,00	0,00	20,85	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Sum me</b>	<b>306,00</b>	<b>1,40</b>	<b>0,29</b>	<b>55,83</b>	<b>306,00</b>	<b>1,40</b>	<b>0,29</b>	<b>55,83</b>	<b>306,00</b>	<b>1,37</b>	<b>0,28</b>	<b>55,58</b>	<b>0,00</b>	<b>0,03</b>	<b>0,01</b>	<b>0,25</b>
-Gew erbegebiet Van-Heukelum-Straße	18,50	0,00	0,00	0,57	18,50	0,00	0,00	0,57	18,50	0,57	0,24	0,00	0,00	-0,57	-0,24	0,57
-Gew erbegebiet Rudloffstraße	15,30	0,00	0,00	1,90	15,30	0,00	0,00	1,90	15,30	0,55	0,17	1,35	0,00	-0,55	-0,17	0,55
-Gew erbegebiet Riedemannstraße	12,00	0,00	0,00	1,00	12,00	0,00	0,00	1,00	12,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
-Gew erbegebiet Poristraße	9,30	0,00	0,00	2,79	9,30	0,00	0,00	2,79	9,30	0,60	0,18	2,19	0,00	-0,60	-0,18	0,60
-Gew erbegebiet Bohmsiel	69,00	0,15	0,04	12,04	69,00	0,15	0,04	12,04	69,00	0,14	0,42	12,05	0,00	0,01	-0,38	-0,01
<b>Sum me</b>	<b>124,10</b>	<b>0,15</b>	<b>0,04</b>	<b>18,30</b>	<b>124,10</b>	<b>0,15</b>	<b>0,04</b>	<b>18,30</b>	<b>124,10</b>	<b>1,86</b>	<b>1,01</b>	<b>16,59</b>	<b>0,00</b>	<b>-1,71</b>	<b>-0,97</b>	<b>1,71</b>
Neuer Hafen (Havenw elten)**	23,00	0,00	0,00	0,46	23,00	0,00	0,00	0,46	23,00	0,00	0,00	0,46	0,00	0,00	0,00	0,00
Luneort <sup>1</sup>	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Reitufer <sup>1</sup>	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Luneplate <sup>2</sup>	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
<b>Sum me</b>	<b>23,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,46</b>	<b>23,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,46</b>	<b>23,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,46</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Gesamt</b>	<b>453,10</b>	<b>1,55</b>	<b>0,33</b>	<b>74,59</b>	<b>453,10</b>	<b>1,55</b>	<b>0,33</b>	<b>74,59</b>	<b>453,10</b>	<b>3,23</b>	<b>1,29</b>	<b>72,63</b>	<b>0,00</b>	<b>-1,68</b>	<b>-0,96</b>	<b>1,96</b>
Sonstige Gebiete***	k.A.	0,12	0,21	k.A.	k.A.	0,12	0,21	k.A.	k.A.	0,13	0,23	k.A.	k.A.	-0,01	-0,02	k.A.
<i>Summe incl. Sonstige Gebiete</i>	<i>453,10</i>	<i>1,67</i>	<i>0,54</i>	<i>74,59</i>	<i>453,10</i>	<i>1,67</i>	<i>0,54</i>	<i>74,59</i>	<i>453,10</i>	<i>3,36</i>	<i>1,52</i>	<i>72,63</i>	<i>0,00</i>	<i>-1,69</i>	<i>-0,98</i>	<i>1,96</i>

\*Hierbei handelt es sich um Gebiete des Teilsondervermögens Carl-Schurz-Gelände Stadt und Land Bremen.

\*\*Teilfläche innerhalb des Entwicklungsgebietes Alter/Neuer Hafen "Havenw elten", Eigentümer BEAN, Einnahmen bei der BEAN, Vermarktungsauftrag BIS

\*\*\*div. Gebiete ohne Flächenzuordnung, in denen die Vermarktung durch die BIS erfolgt. Einnahmen der öffentlichen Hand.

<sup>1</sup> Die FBG veröffentlicht mit Ihrem Berichtsw esen die Daten für dieses Gebiet, da die Verträge durch die FBG abgeschlossen w erden. Die BIS ist in der Vermarktung ohne Einnahmenezufluss tätig.

<sup>2</sup> Das Gebiet w ird aufgenommen, sobald die Flächendaten konkret vorliegen. Ein Vermessungsauftrag ist vergeben. Nach Ermittlung der Bruttofläche w ird die für die Gew erbeansiedlung zur Verfügung stehende Fläche über die Abteilung Infrastruktur ermittelt, um die "verfügbare Fläche" zu definieren. Anschließend können die Daten einschließlich Plan- und Prognosedaten im Bericht aufgenommen w erden.

## Anhang 2: Übersicht Förderprogramme

IST 31.12.2016														
Programmbezeichnung	bewilligte Fördermittel (T€)	ausgezahlte Fördermittel (T€)	Rückflüsse von Förderm. (T€)	bewilligte Darlehen (T€ <sup>1,2</sup> )	Subventionswerte Darl. (T€)	Rückflüsse Darlehen (T€ <sup>1</sup> )	Projektvolumen (T€)	Anzahl Bewilligungen	neue Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze	gesicherte Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze
<b>Investitions- und Mittelstandsförderung</b>	<b>515</b>	<b>691</b>	<b>0</b>	<b>725</b>	<b>80</b>	<b>70</b>	<b>6.485</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>237</b>	<b>139</b>	<b>14</b>
-LIP-einzelbetr. Förderung	460	420	0	725	80	-	6.390	3	1	0	0	232	139	14
-Starthilfefonds/Gründ.	0	62	0	0	0	70	0	0	0	0	0	0	0	0
-Messe <sup>3)</sup>	0	0	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
-Beratungsförderung	55	14	0	-	-	-	95	4	-	-	-	5	-	-
-EMFF	0	0	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
-Sonstige / de Minimis-Beihilfe	0	195	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Infrastrukturförderung</b>	<b>2.230</b>	<b>8</b>	<b>16</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.478</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
GRW-Infrastruktur	2.230	8	16	-	-	-	2.478	1	-	-	-	-	-	-
EMFF-Öff. Infrastr. u. öff. Vorh.	0	0	0	-	-	-	0	0	-	-	-	-	-	-
<b>Technologieförderung</b>	<b>255</b>	<b>244</b>	<b>36</b>	<b>249</b>	<b>42</b>	<b>0</b>	<b>778</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>12</b>	<b>2</b>	<b>0</b>
-PFAU	0	26	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
-AUF	0	0	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
-FEI - einzelbetr. Förderung	255	185	36	249	42	-	778	6	6	3	0	12	2	0
-Innovations-DL	0	33	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
-Innovationspolitik 2016 ff	0	0	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>GESAMT</b>	<b>3.000</b>	<b>943</b>	<b>52</b>	<b>974</b>	<b>122</b>	<b>70</b>	<b>9.741</b>	<b>14</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>249</b>	<b>141</b>	<b>14</b>

PLAN 2016														
Programmbezeichnung	bewilligte Fördermittel (T€)	ausgezahlte Fördermittel (T€)	Rückflüsse von Förderm. (T€)	bewilligte Darlehen (T€ <sup>1,2</sup> )	Subventionswerte Darl. (T€)	Rückflüsse Darlehen (T€ <sup>1</sup> )	Projektvolumen (T€)	Anzahl Bewilligungen	neue Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze	gesicherte Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze
<b>Investitions- und Mittelstandsförderung</b>	<b>1.332</b>	<b>1.043</b>	<b>0</b>	<b>2.800</b>	<b>670</b>	<b>80</b>	<b>6.395</b>	<b>24</b>	<b>15</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>240</b>	<b>50</b>	<b>10</b>
-LIP-einzelbetr. Förderung	1.200	706	0	2.800	670	-	6.000	5	15	0	0	100	50	10
-Starthilfefonds/Gründ.	0	74	0	0	0	80	0	0	0	0	0	0	0	0
-Messe	30	0	0	-	-	-	70	8	0	0	0	100	0	0
-Beratungsförderung	12	30	0	-	-	-	25	8	-	-	-	0	-	-
-EMFF	90	0	0	-	-	-	300	3	0	0	0	40	0	0
-Sonstige / de Minimis-Beihilfe	0	233	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Infrastrukturförderung</b>	<b>2.200</b>	<b>2.374</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.480</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
GRW-Infrastruktur	2.200	2.374	0	-	-	-	2.480	1	-	-	-	-	-	-
EMFF-Öff. Infrastr. u. öff. Vorh.	0	0	0	-	-	-	0	0	-	-	-	-	-	-
<b>Technologieförderung</b>	<b>1.140</b>	<b>450</b>	<b>36</b>	<b>150</b>	<b>30</b>	<b>0</b>	<b>3.330</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>52</b>	<b>10</b>	<b>0</b>
-PFAU	500	150	0	-	-	-	1.000	4	10	0	0	30	0	0
-AUF	0	0	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
-FEI - einzelbetr. Förderung	600	253	36	150	30	-	2.250	9	8	5	0	22	10	0
-Innovations-DL	40	47	0	-	-	-	80	4	0	0	0	0	0	0
-Innovationspolitik 2016 ff	0	0	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>GESAMT</b>	<b>4.672</b>	<b>3.867</b>	<b>36</b>	<b>2.950</b>	<b>700</b>	<b>80</b>	<b>12.205</b>	<b>42</b>	<b>33</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>292</b>	<b>60</b>	<b>10</b>

<sup>1</sup> Eine ausführliche Erläuterung hierzu erfolgt unter FINANZIELLE FÖRDERUNG/Förderprogramme Seite 11

<sup>2</sup> Darlehen werden ausschließlich über die Bremer Aufbau-Bank GmbH gewährt. Im Starthilfefonds bewilligt seit 1.1.2012 auch nur noch die BAB.

Bei den Angaben zu den bewilligten Darlehen handelt es sich um die gemäß Zuwendungsbescheid mögliche maximale Darlehensgewährung, die endgültig (auch in der Höhe) von der BAB entschieden wird.

<sup>3</sup> Programmstart bei Messförderung wegen fehlender EFRE-Regelungen war in 2016 nicht möglich.

Prognose 31.12.2016														
Programmbezeichnung	bewilligte Fördermittel (T€)	ausgezählte Fördermittel (T€)	Rückflüsse von Förderm. (T€)	bewilligte Darlehen (T€) <sup>1 2</sup>	Subventionswerte Darl. (T€)	Rückflüsse Darlehen (T€) <sup>1</sup>	Projektvolumen (T€)	Anzahl Bewilligungen	neue Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze	gesicherte Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze
<b>Investitions- und Mittelstandsförderung</b>	<b>515</b>	<b>691</b>	<b>0</b>	<b>725</b>	<b>80</b>	<b>70</b>	<b>6.485</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>237</b>	<b>139</b>	<b>14</b>
-LIP-einzelbetr. Förderung	460	420	0	725	80	-	6.390	3	1	0	0	232	139	14
-Starthilfefonds/Gründ.	0	62	0	0	0	70	0	0	0	0	0	0	0	0
-Messe <sup>3)</sup>	0	0	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
-Beratungsförderung	55	14	0	-	-	-	95	4	-	-	-	5	-	-
-EMFF	0	0	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
-Sonstige / de Minimis-Beihilfe	0	195	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Infrastrukturförderung</b>	<b>2.230</b>	<b>8</b>	<b>16</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.478</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
GRW-Infrastruktur	2.230	8	16	-	-	-	2.478	1	-	-	-	-	-	-
EMFF-Öff. Infrastr. u. öff. Vorh.	0	0	0	-	-	-	0	0	-	-	-	-	-	-
<b>Technologieförderung</b>	<b>255</b>	<b>244</b>	<b>36</b>	<b>249</b>	<b>42</b>	<b>0</b>	<b>778</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>12</b>	<b>2</b>	<b>0</b>
-PFAU	0	26	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
-AUF	0	0	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
-FEI - einzelbetr. Förderung	255	185	36	249	42	-	778	6	6	3	0	12	2	0
-Innovations-DL	0	33	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
-Innovationspolitik 2016 ff	0	0	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>GESAMT</b>	<b>3.000</b>	<b>943</b>	<b>52</b>	<b>974</b>	<b>122</b>	<b>70</b>	<b>9.741</b>	<b>14</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>249</b>	<b>141</b>	<b>14</b>

ABWEICHUNG														
Programmbezeichnung	bewilligte Fördermittel (T€)	ausgezählte Fördermittel (T€)	Rückflüsse von Förderm. (T€)	bewilligte Darlehen (T€) <sup>1 2</sup>	Subventionswerte Darl. (T€)	Rückflüsse Darlehen (T€) <sup>1</sup>	Projektvolumen (T€)	Anzahl Bewilligungen	neue Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze	gesicherte Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze
<b>Investitions- und Mittelstandsförderung</b>	<b>-817</b>	<b>-352</b>	<b>0</b>	<b>-2.075</b>	<b>-590</b>	<b>-10</b>	<b>90</b>	<b>-17</b>	<b>-14</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3</b>	<b>89</b>	<b>4</b>
-LIP-einzelbetr. Förderung	-740	-286	0	-2.075	-590	-	390	-2	-14	0	0	132	89	4
-Starthilfefonds/Gründ.	0	-12	0	0	0	-10	0	0	0	0	0	0	0	0
-Messe	-30	0	0	-	-	-	-70	-8	0	0	0	-100	0	0
-Beratungsförderung	43	-16	0	-	-	-	70	-4	-	-	-	5	-	-
-EMFF	-90	0	0	-	-	-	-300	-3	0	0	0	-40	0	0
-Sonstige / de Minimis-Beihilfe	0	-38	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Infrastrukturförderung</b>	<b>30</b>	<b>-2.366</b>	<b>16</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
GRW-Infrastruktur	30	-2.366	16	-	-	-	-2	0	-	-	-	-	-	-
EMFF-Öff. Infrastr. u. öff. Vorh.	0	0	0	-	-	-	0	0	-	-	-	-	-	-
<b>Technologieförderung</b>	<b>-885</b>	<b>-206</b>	<b>0</b>	<b>99</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>-2.552</b>	<b>-11</b>	<b>-13</b>	<b>-2</b>	<b>0</b>	<b>-40</b>	<b>-8</b>	<b>0</b>
-PFAU	-500	-124	0	-	-	-	-1.000	-4	-10	0	0	-30	0	0
-AUF	0	0	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
-FEI - einzelbetr. Förderung	-345	-68	0	99	12	-	-1.472	-3	-3	-2	0	-10	-8	0
-Innovations-DL	-40	-14	0	-	-	-	-80	-4	0	0	0	0	0	0
-Innovationspolitik 2016 ff	0	0	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>GESAMT</b>	<b>-1.672</b>	<b>-2.924</b>	<b>16</b>	<b>-1.976</b>	<b>-578</b>	<b>-10</b>	<b>-2.464</b>	<b>-28</b>	<b>-27</b>	<b>-2</b>	<b>0</b>	<b>-43</b>	<b>81</b>	<b>4</b>

## Anhang 3 a:

### Übersicht Infrastrukturmaßnahmen

#### - Maßnahmen im Stadtgebiet von Bremerhaven

I. Maßnahmen im Stadtgebiet von Bremerhaven				
Titel	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Förderung aus Mitteln	Projektvolumen in T€	Bemerkung
B 71/Lindenallee (Euro Hansa, Tiemann)	Herrichtung von ca. 65.000 m <sup>2</sup> neuer Sonderbau- u. Gew erbeflächen zur Vermarktung: Straßenbau inkl. Ver- u. Entsorgungsanlagen, Altlastensanierung u. Kompensa-tionsmaßnahmen	eigene Finanzierung Stadt Bremerhaven	8.420	<b>Maßnahme bis auf kleine Restarbeiten abgeschlossen. Übergabe an die Stadt in Vorbereitung Kostenunterschreitung</b>
Maritime Forschungs- u. Entwicklungsmeile Bremerhaven	Sanierung von Bürogebäuden und Werkstätten, Sanierung des Trockendocks, der Steganlage und der Forschungspier. Freiflächengestaltung und Marketingmaßnahmen.	EFRE-Programm Bremen 2007-13; 2011: Vorfinanzierung BIS	3.450	<b>Maßnahme abgeschlossen Kostenunterschreitung z. Zt. In der EU-Prüfung</b>
Grunderwerb zum Bau des Hafentunnels	Ankauf von Immobilien zur Räumung des Baufeldes Hafentunnel	eigene Finanzierung Stadt Bremerhaven	4.984	<b>Maßnahme in der Durchführung Kosten im Rahmen</b>
Grunderwerb zur Umsetzung des Bebauungsplanes Nr. 429 "Am Luneort-Reitufer-Seeborg"	Ankauf von Grundstücken zur Vermarktung und zur Schaffung der erforderlichen Kompensation	eigene Finanzierung Stadt Bremerhaven	446	<b>Maßnahme in der Durchführung Kosten im Rahmen</b>
Ansiedlungskonzept Offshore Windenergie Bremerhaven-Überregionale Anbindung des Gewerbegebiets Reitufer/Luneort. Planungsmittel gewerbliche Erschließung Offshore Terminal Bremerhaven	Bau einer Erschließungsstraße von der Straße Seeborg (Bohmsiel) bis zur Haupterschließungsstraße (Luneort) und Planungsmittel zur Anbindung des Industrie- und Gew erbegebietes Luneplate und des OTB an das übergeordnete Straßennetz	GRW-Infrastruktur Land/Stadt	7.697	<b>Maßnahme in der Durchführung Kosten im Rahmen</b>
Integration der F+E-Meile in Geestemünde; Sanierung der Kajen und Herrichtung von Teilen der Uferpromenade	Ca. 130 lfdm. Kajensanierung in Spundwandbauweise und ca. 145 lfdm. Kajenerneuerung des Mauerwerks. Ca. 350 lfdm. Kajen, Sanierung des Mauerwerks. Herrichtung von Teilen einer Uferpromenade	EFRE-Programm Land 2007-2013	4.600	<b>Maßnahme abgeschlossen Kostenunterschreitung z. Zt. In der EU-Prüfung</b>
Fortsetzung der Anbindung und Integration der F+E Meile an den Stadtteil Geestemünde	Herrichtung von Gebäuden in den Außenanlagen, Kajensanierung als Ergänzung und Herrichtung einer Uferpromenade	EFRE-Programm Land 2007-2013	930	<b>Maßnahme abgeschlossen Kostenunterschreitung z. Zt. In der EU-Prüfung</b>
<b>GESAMTSUMME</b>			<b>30.527</b>	

### Anhang 3 b:

## Übersicht Infrastrukturmaßnahmen - Maßnahmen Carl-Schurz-Gelände (LogIn Port) – Sondervermögen Land Bremen (Bauherr)

<b>Titel</b>	<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme</b>	<b>Förderung aus Mitteln</b>	<b>Projektvolumen in T€</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Ansiedlung Europa Center</b>	Infrastrukturelle Erschließung zur Ansiedlung der Loginport Europa Center AG auf dem nordwestlichen Teil des CSG. Maßnahmen: Straßenbau inkl. Bodenverbesserung, Rückbau von befestigten Flächen, Elektro-, Wasser- und Gasversorgung, Um- und Neuverlegung von Regen- und Schmutzwasserkanälen sowie Herrichtung von Kompensationsflächen.	Sondervermögen Carl-Schurz	11.000	<b>Maßnahme in der Umsetzung Kosten im Rahmen</b>
<b>Verlagerung der US-Army</b>	Neubau eines Gebäudes zur Nutzung durch die US-Army, Abbruch der Altimmoblie zur Erweiterung von Bahnanlagen	SV Hafen und SV CSG	8.600	<b>Maßnahme in der Umsetzung Kosten im Rahmen</b>
<b>GESAMTSUMME</b>			<b>19.600</b>	

## Anhang 3 c:

### Übersicht Infrastrukturmaßnahmen - Projektsteuerung

Titel	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Förderung aus Mitteln	Projekt-volumen in T€	Bemerkung
<b>Alter/Neuer Hafen ohne Klimahaus</b> Bauherr: BEAN Projektsteuerer: BIS	Projektbezogene und projektneutrale Infrastrukturmaßnahmen: Altlastensanierung, Ver- und Entsorgungsanlagen, Hochbau (DEBEG-Halle, Deutsches Auswanderhaus und Glasdrehbrücke), Freiraumplanung, Wasserbau (Sportbootschleuse, Kajen und Steganlage) und Sanierungsarbeiten an bestehenden Anlagen.	Projektmittel	192.280	<b>Maßnahme abgeschlossen</b> <b>Kosten werden z. Zt. geprüft</b>
<b>Hafentunnel Cherbourger Straße</b>	Entlastung einer Hauptverkehrsstraße	Bund/Land/Stadt/ Priv. Wirtschaft	Bau 179.719 Planung 28.700	<b>Maßnahme in der Umsetzung</b> <b>Kosten im Rahmen</b>
<b>Infrastrukturelle Erschließungsmaßnahmen im Bereich des südlichen Fischereihafens (Luneort/Reitufer zum Ausbau der Offshore-Windenergie-Branche in Bremerhaven)</b>	Bau einer Erschließungsstraße Nord/Süd, Baureifmachung von ca. 12,5 ha Gewerbeflächen, Planung und Herrichtung von Kompensationsflächen	FBG Land	8.343	<b>Maßnahme in der Umsetzung</b> <b>Kosten im Rahmen</b> Diese Maßnahme ist Teil eines Bescheides an die FBG, Projektsteuerung: BIS
<b>Ausbau Bremerhavens zu einem Zentrum der Offshore Windenergie-Branche Schwerlasttaugliche Anbindung des geplanten Offshoreterminals Bremerhaven</b> Hier: Hinterlandanbindung OTB (Bremerhaven)	Ertüchtigung der Start- und Landebahn, Baureifmachung von Gewerbeflächen Rückbau baulicher Anlagen	Land UVI-PPL 81	8.110	<b>Maßnahme in der Vorbereitung</b> <b>Bebauungsplanverfahren noch nicht abgeschlossen</b> <b>Kosten im Rahmen</b> Diese Maßnahme ist Teil eines Bescheides an die FBG, Projektsteuerung: BIS
<b>Ausbau Bremerhavens zu einem Zentrum der Offshore Windenergie-Branche Schwerlasttaugliche Anbindung des geplanten Offshoreterminals Bremerhaven</b> Hier: Kompensation	Ankauf und Herrichtung von Kompensationsflächen aus der Verpflichtung des B-Planes Nr. 441 (Flughafen)	Land UVI-PPL 81	6.970	<b>Maßnahme in der Umsetzung</b> <b>Kosten im Rahmen</b> Diese Maßnahme ist Teil eines Bescheides an die FBG, Projektsteuerung: BIS
<b>Ausbau Bremerhavens zu einem Zentrum der Offshore Windenergie-Branche Erschließungsabschnitt West und Süd mit den Bauwerken II und III</b> Bauherr: BEAN Projektsteuerung: BIS	Bau einer Erschließungsstraße West/Süd inkl. Errichtung von zwei Brückenbauwerken.	Bund, Land und Stadt	14.940	<b>Maßnahme in der Umsetzung</b> <b>Kosten im Rahmen</b> Diese Maßnahme ist Teil eines Bescheides an die BEAN, Projektsteuerung: BIS
<b>Neubau von Kinderkrippen</b>	Umsetzung der Ausbauplanung U3, Neubau von sechs Kinderkrippen	Stadt	13.000	<b>Maßnahme abgeschlossen</b> <b>Kosten im Rahmen</b> Diese Maßnahme ist Teil eines Bescheides an Seestadt Immobilien, Teilprojektsteuerung: BIS
<b>Fortführung der infrastrukturellen Erschließung des Gewerbegebietes Poristraße in Bremerhaven, BA III</b>	Herrichtung von ca. 2,4 ha Gewerbeflächen zur Vermarktung	Stadt (GRW) Bund, Land, Kommune	2.477	<b>Maßnahme in der Umsetzung</b> <b>Kosten im Rahmen</b>
<b>GESAMTSUMME</b>			<b>454.539</b>	

## Anhang 4: Übersicht Auslastung der Technologie- und Gründerzentren

	Vermietbare Fläche m² ***	Vermietete Fläche m²	Vermietete Fläche in %	Anzahl Mieter	Arbeitsplätze****	Ertrag €m Zeitraum (01.01.-31.12.2016)
	gesamt	per 31.12.2016				
Gewerbehof Rudloffstraße 111	1.988	1.988	100	16	186	98.924,00
t.i.m.e. Port 1.Bauabschnitt *	1.365	757	55	14	29	42.204,00
t.i.m.e. Port 2.Bauabschnitt	1.720	1.548	90	10	49	121.021,00
t.i.m.e. Port 3.Bauabschnitt	2.321	2.205	95	23	90	176.059,00
BIO NORD I **	2.606	1.046	40	4	17	96.590,00
BIO NORD II **	2.600	2.181	84	6	75	150.039,00

\* Aufgrund der Sanierungsarbeiten nach Rechtsstreit wegen Bauschäden war das Gebäude bis Mai 2016 teilweise nicht nutzbar. Die Räumlichkeiten werden nunmehr aktiv vermarktet.

\*\* Die Auslastung im Bio Nord I und II hat sich verringert, da die Fa. biozoon GmbH ihren Betrieb in den eigenen Neubau im Fischereihafen verlagert hat und das tzt sich sukzessive zurückzieht.

\*\*\* Durch teilweise flexiblen Zuschnitt der Mietbereiche ändert sich die Zuordnung zur Allgemeinfläche und somit die vermietbare Fläche.

\*\*\*\* Erhebungsdaten gemäß Rückmeldungen der Mieter.

# Anhang 5: Managementreport

alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

Gesellschaft:		BIS mbH						
Berichtszeitraum:		01.01. bis 31.12.2016						
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr			
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	Vorjahr
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>								
Umsatzerlöse, davon		4.104	5.142	-1.038	4.454	5.142	-688	4.544
aus Geschäftsbesorgung für die FHB		640	640		640	640		0
sonstige Umsätze FHB		0	0		0	0		0
Bestandsveränderung		0	0		0	0		0
Zuwendungen FHB		1.060	1.060		1.060	1.060		1.057
sonstige Erträge, davon		2.350	2.261	89	2.705	2.261	444	1.855
sonstige Erträge FHB		0	0		0	0		0
<b>Gesamtleistung</b>		<b>7.514</b>	<b>8.463</b>	<b>-949</b>	<b>8.219</b>	<b>8.463</b>	<b>-244</b>	<b>7.456</b>
bezogenes Material		289	466	-177	390	466	-76	403
bezogene Leistungen		918	433	485	1.020	433	587	577
Personalaufwand		3.855	4.144	-289	3.900	4.144	-244	3.588
Abschreibungen		561	585	-24	561	585	-24	563
sonstiger betrieblicher Aufwand		1.413	2.044	-631	1.620	2.044	-424	1.778
<b>Summe Aufwand</b>		<b>7.036</b>	<b>7.672</b>	<b>-636</b>	<b>7.491</b>	<b>7.672</b>	<b>-181</b>	<b>6.909</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>478</b>	<b>791</b>	<b>-313</b>	<b>728</b>	<b>791</b>	<b>-63</b>	<b>547</b>
Beteiligungsergebnis		0	0		0	0		0
Zinserträge		77	31	46	77	31	46	275
Zinsaufwand		587	604	-17	587	604	-17	757
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-510</b>	<b>-573</b>	<b>63</b>	<b>-510</b>	<b>-573</b>	<b>63</b>	<b>-482</b>
<b>Ergeb. d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>		<b>-32</b>	<b>218</b>	<b>-250</b>	<b>218</b>	<b>218</b>		<b>65</b>
a.o. Ergebnis		0	0		0	0		0
Steuern		237	218	19	218	218		172
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>-269</b>	<b>0</b>	<b>-269</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-107</b>

## Bilanz- / Finanz- / Personalkennzahlen

Bilanzsumme								54.446
Eigenkapital, davon								4.011
Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR								185
Gewinn- / Verlustvortrag								-46
Rückstellungen								1.010
Beschäftigungsvolumen <sup>2)</sup> VZE		50,4	51,7	-1,3	50,4	51,7	-1,3	49,0
Gesamtleistung je VZE					163	164	-1	152
Personalaufwand je VZE					77	80	-3	73
Liquidität 2. Grades <sup>1)</sup> %		316						105
gesicherte zeitl. Liquiditätsreichw. <sup>3)</sup> Mnt.		8						

## Leistungskennzahlen

Projektvolumen Fördermaßnahmen T€		9.741	12.205	-2.464	9.741	12.205	-2.464	2.505
Projektvolumen Infrastruktur T€		505	505		505	505		502
Veranstaltungen Anz.		23	18	5	23	18	5	12
Auslastung Gründerzentren GH-Bau %		100		100				95
Time-Port I %		55		55				38
Bio-Nord I %		40		40				78
Time-Port II %		90		90				68
Time-Port III %		95		95				79
Bio-Nord II %		84		84				77

## Erläuterungen / Maßnahmen

Umsatzerlöse: die Verwalterabrechnungen für die Immobilien für das 4. Quartal liegen noch nicht vor. Durch die geringere Auslastung insbesondere im BioNord werden die Mieteinnahmen insgesamt niedriger ausfallen als geplant.  
 Die in den Planzahlen enthaltene abzuführende Mehrwertsteuer auf die Erlöse aus Geschäftsbesorgung für die FHB ist nicht GuV-wirksam und somit nicht in den Ist- und Prognosezahlen enthalten.  
 Sonstige Erträge: in der Prognose ist die Entnahme aus der Kapitalrücklage für die Sanierung des Time-Port I berücksichtigt, die nicht GuV-wirksam ist und somit in der Istzahl und aufgrund des separaten Beschlusses in der Planzahl nicht enthalten ist. Zweckgebundene noch nicht abgeflossene Mittel sind abzugrenzen, dadurch verringern sich die Ist-Erträge entsprechend.  
 Bezogenes Material: niedrigere Energieverbräuche in den Gründerzentren u. a. aufgrund der teilweise geringeren Auslastung.  
 Bezogene Leistungen: Mehrkosten durch die Sanierung des Time-Port I (Gesellsch.-beschluss vom 08.06.2015).  
 Sonstiger betriebl. Aufwand: die Verwalterabrechnungen für die Immobilien für das 4. Quartal liegen noch nicht vor. In den Planzahlen sind teilweise Tilgungserstattungen durch die Stadt Bremerhaven enthalten, die nicht GuV-wirksam sind und somit in den Ist- und Prognosezahlen nicht enthalten sind.  
 Zinsertrag: das Darlehen, welches seinerzeit dem Käufer der Immobilie Hanse Carré gewährt wurde, wurde entgegen der Planung erst zum 31.03.2016 abgelöst, sodass zusätzliche Zinseinnahmen entstanden sind.  
 Zahlen Vorjahr: Das Defizit wurde wie beschlossen durch Entnahmen aus der Gewinn- und der Kapitalrücklage ausgeglichen.  
 Beschäftigungsvolumen: eine im Aufsichtsrat besprochene Wiederbesetzung steht an und eine neue projektbezogene Stelle für Green Economy wurde besetzt. Planzahl lt. Wirtsch.-plan: 50,7 Beschäftigte zzgl. 1 Azubi = 51,7 Beschäftigte.

		verbessert	☺
X		nicht gefährdet / geringe Abw.	
		gefährdet	

- 1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern. Für die Liquidität 2. Gr. ist dies der Fall bei unter 100%. Die Liquidität 2. Gr. ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfr. Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfr. Fremdkapital (Verbindl. a. L.+L, sonst. Verbindl., Kredite und Darlehen m. e. Laufzeit < 1 Jahr, kurzfr.)
- 2) Das Beschäftigungsvolumen zählt die Beschäftigten umgerechnet auf Vollezeiteinheiten (VZE). Nicht aktive Beschäftigte (Abwesende) werden nicht einbezogen. Altersteilzeit in der Freistellungsphase wird als aktiv gezählt. Das Volumen wird dabei entsprechend dem Anteil an Ausgaben während der Vollbeschäftigung ermittelt (bei vorheriger Vollbeschäftigung i.d.R. 70 %, d.h. 0,7 VZE).
- 3) Aussage der Geschäftsführung, gerechnet ab letztem Tag des Berichtszeitraums.

## Erläuterungen / Begriffserklärung

$$\text{Liquidität 2. Grades [\%]} = \frac{\text{Zahlungsmittel + kurzfrist. Forderung}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \times 100$$

Die Liquidität gilt als gegeben, wenn die Quote mehr als 100 % beträgt.

### gesicherte zeitl. Liquiditätsreichweite [Mnt.]

Die Kennzahl ergibt sich aus der unterjährigen Fortschreibung der Liquiditätsplanungsrechnung. Die gesicherte Reichweite wird in Monaten ab Ende des Berichtszeitraums gemessen. Maximaler Meldewert sollte 12 sein.

Sofern Gesellschaften dem Zuwendungsrecht der FHB unterliegen, dürfen Zuwendungen nicht eher angefordert werden, als sie innerhalb von zwei Monaten nach Auszahlung für fällige Zahlungen benötigt werden. Wird der gesamte bewilligte Jahreszuwendungsbetrag herangezogen, ist die Liquidität für einen längeren Zeitraum gesichert. Die Kennzahl darf demnach in der Form '2 ( oder 1) bzw. X' angegeben werden.

### Sonderposten mit Rücklagenanteil (SoPoR)

Rücklage aus un versteuerten Gewinnen, die gemäß HGB eine eigenständige Bilanzposition bilden. Beispiele für SoPoR sind die Rücklage gemäß § 6 b EStG oder der als SoPoR bilanzierte Wertberichtigungsposten gemäß § 281 Abs. 1 HGB (s. folgende)

### Erreichen des geplanten Jahresergebnisses



Das Jahresergebnis wird um mindestens 2.000 € verbessert gegenüber Plan erwartet.



Das Jahresergebnis ist nicht gefährdet; es unterschreitet den Planwert um weniger als 10% oder beträgt nicht mehr als 2000 €



Das Jahresergebnis ist gefährdet, die negative Abweichung ist größer als 10 % des Planwertes und beträgt mehr als 2000 €

### Gesamtleistung und Personalaufwand je VZE

Die Quoten sollen den Vergleich von Gesellschaften innerhalb einer Branche ermöglichen. Sie sind für den branchenübergreifende Benchmarks nur eingeschränkt geeignet.

### periodenfremder Aufwand

Aufwendungen, die von Aktivitäten vorausgegangener Perioden verursacht werden, wie z. B. Gewerbesteuernachzahlungen, Prozesskosten. Den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung folgend werden sie aus Gründen der Klarheit gesondert ausgewiesen.

### EBITDA

**E**arnings **B**efore **I**nterest, **T**axes, **D**epreciation and **A**mortization = operatives Ergebnis vor Fremdkapitalzinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände; versucht bilanzielle, steuerlich und finanzielle Sondereinflüsse aus dem Gewinn herauszurechnen, um das Unternehmen vergleichen zu können.

### Deckungsgrad AV / FK

Deckungsgrad Anlagevermögen/langfristiges Fremdkapital; langfristige Liquiditätskennzahl, zeigt den Anteil langfristigen Fremdkapitals an der Finanzierung langfristiger Investitionen. Günstig, wenn über 100 %.

### Cash Flow

Kennzahl der Finanzkraft eines Unternehmens zur Innenfinanzierung, Schuldentilgung und Gewinnausschüttung.

### Umsatzrentabilität

hier: Verhältnis des Gewinns zum Geschäftsvolumen

### Freihalteerklärung

Sammelbegriff für unterschiedlichste Formen von Besicherungen (Garantie, Bürgschaft, Rangrücktritt u. v. m.)

## Zuordnung der Positionen des Managementreports zur Bilanz-/ GuV- Gliederung nach HGB

Gewinn- und Verlustrechnung	Position laut	Erläuterungen
	HGB § 275 (2)	
Umsatzerlöse, davon <i>aus Geschäftsbesorgung für die FHB</i>	1.	<i>Leistungsentgelte für Geschäftsbesorgung der FHB</i>
<i>sonstige Umsätze FHB</i>		
Bestandsveränderung	2./3.	
Zuwendungen FHB		institutionelle Förderung; Projektförderung;
sonstige Erträge, davon	4.	u.a. Kostenerstattungen; Auflösung von Rückstellungen u. Wertberichtigungen und SoPoR;
<i>sonstige Erträge FHB</i>		<i>sonstige Kostenerstattungen der FHB</i>
<b>Gesamtleistung</b>		
bezogenes Material	5.a	
bezogene Leistungen	5.b	u.a. direkte Fremdpersonalkosten
Personalaufwand	6.	
Abschreibungen	7.	
sonstiger betrieblicher Aufwand	8.	u.a. Fremdpersonalgemeinkosten
<b>Summe Aufwand</b>		
<b>Betriebsergebnis</b>		
Beteiligungsergebnis	9./10./12.	
Zinserträge	11.	
Zinsaufwand	13.	
<b>Finanzergebnis</b>		
<b>Ergeb. d. gewöhl.</b>	14.	
a.o. Ergebnis	15. bis 17.	a.o. Aufwendungen und Erträge gemäß § 277 (4) HGB
Steuern	18./19.	
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	20.	Entspricht § 266 (3) V. HGB (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) bzw. der Pos. A.III.(335) der Bilanzstruktur der FHB
<b>Bilanz</b>	<b>HGB § 266 (3)</b>	
Bilanzsumme		
Eigenkapital, davon	A./SoPoR	SoPoR gemäß §§ 247, 273 HGB (z.B.
<i>Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR</i>	A.II./A.III. /SoPoR	<i>Rücklage gemäß § 6b EStG oder § 281 HGB)</i>
<i>Gewinn- / Verlustvortrag</i>	A.IV.	<i>Ausweis laut Schlussbilanz des Vorjahres; unterjährig keine Saldierung mit dem prognostizierten Jahresüberschuss/ -fehlbetrag des lfd. Berichtsjahres</i>
Rückstellungen	B.	